



Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost

Mitglied im Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.

SR-Ausschuss
Lehrwart
Christian Braun
Saison 2020/21

Hausregeltest zur 2. Weiterbildung

Bei der Beantwortung der Fragen ist immer darauf zu achten, dass die **persönliche Strafe** und die **Spießfortsetzung** (auch wo) angegeben werden.

1. Etwa sechs Meter in zentraler Position vor dem Tor hat der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft verhängt. Wo genau dürfen sich die Abwehrspieler bzw. die Mauer postieren?

Alle Spieler müssen mindestens 9,15 Meter vom Ball entfernt sein oder – in diesem Sonderfall – auf der Torlinie zwischen den Pfosten stehen.

2. Unmittelbar bevor ein Einwurf für die Gastmannschaft korrekt ins Spiel gebracht wird, verkürzt der Abwehrspieler den Abstand auf weniger als zwei Meter und hält so den Ball auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

Indirekter Freistoß, Verwarnung (gelbe Karte). Beim Einwurf ist es anders als zum Beispiel beim Freistoß und beim Eckstoß: Hier wird eine Abstandsverletzung, bevor der Ball ins Spiel gebracht wurde, nicht mit einer Wiederholung geahndet,

sondern mit einem indirekten Freistoß. Die Verwarnung ist in diesem Fall zwingend.

3. Strafstoß beim Stand von 3:1 für die ausführende Mannschaft: Der Schütze läuft nach dem Pfiff des Schiedsrichters an, dreht sich unmittelbar vor dem Schuss um und schießt den Ball mit der Hacke ins Tor. Entscheidung?

Das Tor zählt, die Ferse/Hacke ist ein Teil des Fußes im Sinne der Regel 14. Es liegt auch kein unsportliches Täuschen vor, da der eigentliche Stoß/Schuss in einem Zuge durchgeführt wurde.

4. Freistoß etwa 18 Meter in zentraler Position für die Mannschaft des Heimvereins. Der Gastverein stellt eine „Mauer“ in vorgeschriebenem Abstand. Unmittelbar vor dieser Mauer postieren sich zwei Spieler des Heimvereins, um dem Torwart die Sicht zu verdecken. Wie weit müssen die Spieler von der gegnerischen Mauer entfernt sein und ab wie vielen Spielern sprechen wir von einer „Mauer“ der abwehrenden Mannschaft?

Die Spieler müssen sich mindestens einen Meter von der „Mauer“ entfernt aufhalten und dürfen den Abstand nicht verkürzen. Zudem sprechen wir erst von einer „Mauer“ der verteidigenden Mannschaft, wenn diese mindestens drei Spieler umfasst.

5. Schiedsrichter-Ball mit der verteidigenden Mannschaft. Wie viele Meter müssen sich die Spieler der gegnerischen Mannschaft entfernt halten bzw. was passiert, wenn dieser Abstand unterschritten und der Schiedsrichter-Ball wiederholt werden muss?

4 Meter Mindestabstand. Bei Nichtbeachtung und dadurch bedingter Wiederholung des Schiedsrichterballes, muss der Spieler, der die Wiederholung „erzwungen“ hat, verwarnet werden (gelbe Karte).

6. Der Schiedsrichterassistent 1 nimmt von der Bank deutlich eine böswillige Beleidigung wahr. Er kann nicht genau zuordnen wer die Beleidigung geäußert hatte. Wer bekommt nun welche persönliche Strafe?

In diesem Falle erhält der „ranghöchste“ Teamoffizielle, der Chefcoach, den Feldverweis (die Rote Karte). Der Schiedsrichter erstellt zusätzlich einen Sonderbericht.

7. Ein Stürmer hat einen aussichtsreichen Angriff im gegnerischen Strafraum. Er wird jedoch durch ein ballorientiertes Foulspiel zu Fall gebracht. Wie entscheidet nun der Schiedsrichter?

Strafstoß für die angreifende Mannschaft, aber keine persönliche Strafe gegen den Abwehrspieler, da das Foulspiel ballorientiert war.

8. Wann ist der Ball nach einem Schiedsrichterball im Spiel?

Der Ball ist erst im Spiel, wenn er den Boden berührt hat, ohne vorige Spielerberührung.

9. Zum Zeitpunkt der Ballabgabe steht ein Stürmer im Abseits. Er rennt in seine eigene Hälfte zurück, um den Ball zu holen und berührt diesen dort. Wie entscheidet der Schiedsrichter (welche Spielfortsetzung und wo)?

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Ort der Ballberührung (in dem Falle in der gegnerischen Spielhälfte!) durch den Stürmer.

10. Ein Stürmer bekommt im gegnerischen Strafraum den Ball unabsichtlich an den angelegten Arm und kann unmittelbar darauf ein Tor erzielen. Der Schiedsrichter konnte dies aufgrund der verdeckten Sicht nicht erkennen und gibt das Tor. Der Schiedsrichterassistent hat dieses Handspiel aber gesehen. Wie reagiert nun der Assistent? Wie reagiert der Schiedsrichter?

Der Schiedsrichterassistent hebt die Fahne und spricht mit dem Schiedsrichter und klärt ihn über das unabsichtliche Handspiel des Stürmers auf. Da das Tor unmittelbar nach dem unabsichtlichen Handspiel erzielt wurde, darf es nicht zählen. Der Schiedsrichter annulliert das Tor und entscheidet auf direkten Freistoß für die verteidigende Mannschaft.

Achtung: Er gibt selbstverständlich dem Stürmer keine persönliche Strafe für das unabsichtliche Handspiel.

Mit sportlichen Grüßen

Christian Braun
Lehrwart
SR-Ausschuss
KFV Fußball Altmark-Ost